

Niederschrift über die Sitzung
am 26.04.2006

Tagungsort: Altes Rathaus, 2. Etage, Rochdale Raum

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 11.50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bökenbrink
Frau Domeier
Frau Echterdiel
Frau Froböse
Herr Halm
Herr Heuer
Frau Horstkotte (für Herrn Dr. von Becker)
Frau Huber
Frau Hunecke
Herr Lüttge
Herr Meitsch
Frau Sielemann
Herr Tacke

Beratende Mitglieder

Herr Döblin Beirat für Behindertenfragen
Herr Görülmez Migrationsrat
Frau Berger (für Herrn Stickdorn) AGW Arbeitsgemeinschaft
Wohlfahrtsverbände BI
Frau Kronsbein (für Herrn Heine) CDU-Fraktion
Herr Frost Bündnis90/Die Grünen-
Fraktion
Frau Möller BfB-Fraktion

Stellv. stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Ebel
Frau Kröpke
Frau Rothkegel
Frau Warnek

Stellv. beratende Mitglieder

Frau Trantow Bündnis90/Die Grünen-
Fraktion

Von der Verwaltung/weitere Teilnehmer/innen

Herr Fabian zu TOP 2 Amt für Verkehr
Frau Tatje zu TOP 3 Projektbeauftragte Demographische

Frau Krutwage

Entwicklungsplanung
Amt für Planung und Finanzen JSW,
Schriftführerin

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Frau Sielemann begrüßt die Anwesenden und spricht Frau Echterdiek nachträglich Glückwünsche zum 70. Geburtstag aus.

Frau Sielemann weist darauf hin, dass Frau Wenck aus dem Seniorenrat ausgeschieden und Frau Domeier nunmehr ordentliches Mitglied im Seniorenrat ist. Sie bedankt sich bei Frau Wenck für die konstruktive Mitarbeit im Seniorenrat und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Frau Sielemann bittet um Zustimmung, die Tagesordnung um den Punkt Mitteilungen (TOP 6) zu ergänzen.

Der Seniorenrat ist hiermit einverstanden.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Seniorenrates am 15.03.2006

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenrates am 15.03.2006 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Seniorenrat - 26.04.2006 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 2. Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld - Entwurf des Endberichtes

Frau Sielemann führt einleitend aus, dass sich der Seniorenrat und hier insbesondere der Arbeitskreis „Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr“ wiederholt mit dem „2. Nahverkehrsplan - NVP“ befasst hat. Sie verweist auf die als Tischvorlage verteilte Nachtragsvorlage 2096 N (**Anlage 1 zum Protokoll**) sowie die vom Arbeitskreis erarbeitete Stellungnahme zum Entwurf des NVP (**Anlage 2 zum Protokoll**).

Herr Tacke verweist ergänzend auf die große Bedeutung des NVP für das zukünftige Verkehrsverhalten der Bevölkerung im Allgemeinen und die Mobilität der älteren Menschen im Besonderen.

Herr Lüttge merkt kritisch an, dass angesichts der Bedeutung des NVP für die Seniorinnen und Senioren der Seniorenrat grundsätzlich zu beteiligen sei und dies in der Beratungsfolge der Beschlussvorlage zum Ausdruck kommen müsse.

Herr Fabian verweist auf den Zeitdruck bei der Erstellung der Vorlagen und

bittet zu entschuldigen, dass der Seniorenrat nicht in der Beratungsfolge aufgenommen worden ist. Er geht im Weiteren auf Ziele und Inhalte des NVP ein und informiert über einzelne Handlungserfordernisse, die sich in Folge der Mängelanalyse ergeben haben (u.a. Nachrüstung von Hochbahnsteigen, Verbesserung von (Umsteige)Haltestellen, verbesserte Umsteigemöglichkeiten), die weiteren Arbeitsschritte bis zur Verabschiedung durch den Rat der Stadt und die im Rahmen der Umsetzung zu regelnden Detailfragen.

Frau Sielemann führt aus, dass der Seniorenrat eine Stellungnahme zum NVP der Stadt Bielefeld vom 22.02.2006 erarbeitet hat, in der auf einzelne Aspekte des NVP und die bereits vom Seniorenrat vorgetragene Anregungen eingegangen wird. Des Weiteren werden weitergehende Überlegungen zur Planung formuliert.

Der Seniorenrat fasst folgenden **Beschluss**:

Der Seniorenrat stimmt der „Stellungnahme des Seniorenrates zum Entwurf des Nahverkehrsplanes der Stadt Bielefeld vom 22.02.2006“ zu.

- einstimmig beschlossen -

Bezug nehmend auf die Stellungnahme des Seniorenrates geht Herr Fabian u.a. auf die sich anschließende Detail- bzw. Umsetzungsplanung ein, in der z.B. die Gehgeschwindigkeit von Senioren, Sonderverkehre und die Haltestellenausstattung konkretisiert werden. Des Weiteren erläutert er das angedachte Konzept eines „Bürgerbusses“, das auf dem ehrenamtlichen Einsatz der Fahrer/Fahrerinnen basiert und vorrangig in dünn besiedelten Gebieten zum Tragen kommt. Die Anmerkungen des Amtes für Verkehr zur Stellungnahme des Seniorenrates liegen dem Protokoll als Anlage bei (**s. Anlage 3 zum Protokoll**).

Auf Nachfrage von Frau Berger zur Linienführung der Buslinie 119 führt Herr Fabian aus, dass der Bus in beiden Richtungen am Haltepunkt Normannenstraße stoppt.

* Seniorenrat - 26.04.2006 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Diskussion zum Bericht „Demographischer Wandel als Chance?“

Frau Sielemann verweist auf das mit der Einladung zur März-Sitzung versandte Manuskript „Demographischer Wandel als Chance?“ sowie die Vorstellung des Konzeptes im Rahmen zweier öffentlicher Informationsveranstaltungen.

Frau Tatje berichtet anhand von Folien (**Anlage 4 zum Protokoll**) zum Protokoll zu den Vorschlägen für ein Bielefelder Konzept und geht dabei im Einzelnen auf die Faktoren des demographischen Wandels, die Folgen und Herausforderungen für die Kommunen, die Vorschläge für ein Bielefelder Handlungskonzept, die Ziele für Bielefeld sowie das Modell für die Bearbeitung einzelner Themen ein. Sie betont, dass es darum gehen müsse, die Chancen der Bevölkerungsentwicklung zu nutzen statt vorrangig die Probleme des demographischen Wandels in den Blick zu nehmen wie dies von einzelnen Bevölkerungswissenschaftlern betrieben wird. Bezogen auf das Älter werden der Gesellschaft führt sie aus, dass das Thema nicht einem Zielfeld zugeordnet werden kann sondern als Querschnittsaufgabe zu verstehen ist.

Auf Nachfrage von Frau Kröpke informiert Frau Tatje über Konzept und Ergebnisse der im Juli 2005 veranstalteten Zukunftswerkstatt für Alt und Jung zur Frage „Wie wollen wir leben im Jahr 2050?“. Aufgrund der guten Erfahrungen sei an eine Fortsetzung der Arbeit gedacht.

Auf Nachfrage von Herrn Döblin zum gewählten Zeitfenster 2050 führt Frau Tatje aus, dass dies in Anlehnung an die von Wissenschaftlern und Demographen vertretenen Positionen erfolgt sei und Bielefeld hier auf eine eigene Definition verzichtet habe.

Frau Huber hebt positiv hervor, dass der Bericht das Alter(n) nicht als Problem darstellt sondern der Blick auf die Chancen der demographischen Entwicklung mit einem höheren Anteil älterer Menschen gelegt werde. Sie verweist auf die Bedeutung der Bürgerbeteiligung und fragt nach, ob und wann diese in dem Konzept zum Tragen kommen soll. Frau Tatje merkt hierzu an, dass die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Steuerungskreislaufs einzulösen ist.

Frau Echterdiek, Herr Tacke und Herr Lüttge sehen die weitere Abarbeitung im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung als wichtige Zukunftsaufgabe an, die schrittweise im Zusammenwirken alle Akteure erfolgen muss.

* Seniorenrat - 26.04.2006 - öffentlich - TOP 3 *

Zu Punkt 3.1 Stellungnahme des Seniorenrates zum vorgenannten Bericht

Frau Sielemann verweist auf die als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Seniorenrates zu dem Bericht „Demografischer Wandel als Chance?“, die von einer Arbeitsgruppe im Anschluss an die Informationsveranstaltungen erarbeitet worden ist (**s. Anlage 5 zum Protokoll**). Im Rahmen der Stellungnahme werde zum einen auf die Stellungnahme des Seniorenrates zur Kommunalen Altenplanung abgestellt, zum anderen werde die frühzeitige Beteiligung des Seniorenrates im weiteren Prozess eingefordert. Nach kurzer Beratung fasst der Seniorenrat folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat stimmt der „Stellungnahme des Seniorenrates zum Bericht „Demographischer Wandel als Chance? - Vorschläge für ein Bielefelder Konzept“ zu

- einstimmig beschlossen -

* Seniorenrat - 26.04.2006 - öffentlich - TOP 3.1 *

Zu Punkt 4 Informationen über den Stand der Beratung der Leistungsverträge

Handlungsfeld C 03 - Seniorinnen/Seniorenförderung

Frau Krutwage teilt mit, dass es noch keinen neuen Sachstand zur Fortführung der Leistungsverträge ab 2007 gibt. Für die Juni-Sitzung des Jugendhilfeausschusses werde eine Informationsvorlage erstellt, die sich einmal zu den Auswirkungen der vom Rat im Oktober 2005 beschlossenen 2%-igen Einsparung bei den Personalkosten auf einzelne Leistungsverträge und Handlungsfelder und zum anderen zu den Auswirkungen bei Kürzung der Landesmittel verhält.

* Seniorenrat - 24.04.2006 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfrage an den Zentralen Dienst JSW betr. Überprüfung von Senioren-/Altenheimen nach dem Heimgesetz

Frau Sielemann informiert über die Anfrage des Seniorenrates zur Überprüfung von Senioren-Altenheimen nach dem Heimgesetz und verweist auf die als Tischvorlage verteilte Antwort des Zentralen Dienst Jugend/Soziales/Wohnen vom 06.04.2006 (**s. Anlage 6 zum Protokoll**). Der Seniorenrat werde sich im Rahmen des für Juni angekündigten Berichtes der Heimaufsicht für das Jahr 2005 mit dem Antwortschreiben befassen.

* Seniorenrat - 26.04.2006 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Mitteilungen

Frau Sielemann teilt mit, dass dem Seniorenrat Einladungen zu folgenden Veranstaltungen vorliegen:

- Veranstaltungen und Lesungen „20 Jahre Tschernobyl“ am 26.04.2006
- 27.04.2006, 17.00 Uhr: Ausstellungseröffnung „braune Falle“ im Polizeipräsidium Bielefeld (Herr Meitsch)
- 28.04.2006, 11.00 - 13.00 Uhr: 15 Jahre Stadtbahn moBiel am Haltepunkt Hauptbahnhof (Herr Heuer, Herr Tacke)
- 28.04.2006, 10.00 - 13.00 Uhr: Häusliche Gewalt - (k)ein Problem nur für Migrantinnen!? im Neuen Rathaus (Frau Echterdiek, Frau Sielemann)
- 04.05.2006, 17.00 Uhr: „Masterplan Wohnen für Bielefeld“ im Neuen Rathaus
- 17.05.2005, 16.30 - 18.30 Uhr: „Ein halbes Jahr Kanal 21“
- 24.05.2006, 15.00 Uhr: „40 Jahre Verbraucherarbeit in Bielefeld“ im Haus der Kirche (Frau Echterdiek)

Frau Sielemann teilt mit, dass es aufgrund der Sondersitzung keine Sitzung zur Vorbereitung der Seniorenratssitzung am 17.05.2006 geben müsse. Das Schwerpunktthema der Sitzung sei das Alterseinkünftegesetz wozu eine Referentin des Finanzamtes gewonnen werden konnte.

Frau Sielemann führt aus, dass aufgrund des Ausscheidens von Frau Wenck ein neues stellvertretendes Mitglied für die Pflegekonferenz zu benennen ist. Sie bittet, dies in den Arbeitskreisen „Soziales und Gesundheit“ und „Wohnen im Alter“ zu erörtern.

Frau Domeier informiert über den Besuch der Osthus-Schule am 22.05.2006 um 10.00 Uhr.

* Seniorenrat - 26.04.2006 - öffentlich - TOP 6 *

Bielefeld, 03.05.2006

Helga Sielemann
Vorsitzende

Gisela Krutwage
Schriftführerin